

Cambio

Karin Karinna Bühler

Wie ein Monolith aus einer anderen Welt liegt «CAMBIO» im ausgedienten Ladenlokal. Der *Negoziò Vincenti* ist seit fast 30 Jahren geschlossen und dennoch lässt sich der florierende und aufstrebende Geschäftsbetrieb noch erahnen. Karin Karinna Bühler versteht das Verkaufslokal als Zeitkapsel. So erscheint unter der bröckelnden Deckenfarbe eine dekorative Malerei aus der Bauzeit des Gebäudes und unter der Staubschicht verbirgt sich eine solide Ladentheke aus den 1950er-Jahren. Die abgedeckte Kasse, eine Waage und liegen gebliebene Gegenstände erzählen von der Verkaufstätigkeit während mehrerer Jahrzehnte. Unter anderem läuteten die Freigabe des Wechselkurses der italienischen Lira 1973 und der Bau der Umfahrungsstrasse Ende der 1990-er Jahre das Ende der blühenden Geschäftstätigkeit ein. Der Begriff «CAMBIO» weist zahlreiche Bedeutungen auf. Er steht für Tausch, Wechsel, Wechselkurs, Wechselgeld, Wechselgetriebe, Ablösung, Auswechslung, Gangschaltung oder auch ein Spiel. In der Oberfläche der Schrift spiegelt sich der Raum, leicht verzerrt. Ein Assoziationsraum öffnet sich um die Bedeutung des Begriffs und der Beschaffenheit des ausgedienten Ladenraums. «CAMBIO» weist in die Vergangenheit, spiegelt das Jetzt und liebäugelt gleichsam mit der Zukunft.

Karin Karinna Bühler (*1974, Herisau) spezialisierte sich nach dem Besuch der Schule für Gestaltung in St. Gallen in Szenografie an der Zürcher Hochschule der Künste. Seit 2005 schafft sie konzeptuelle Arbeiten in verschiedenen Medien mit dem Ziel, mentale Räume zu realisieren. Häufig lässt die Appenzeller Künstlerin in ihren Werken andere Menschen sprechen oder nutzt die Aussagen zur Entwicklung ihrer Werke. Die Künstlerin beschäftigt sich eingehend mit historischen Recherchen und kulturwissenschaftlicher Forschung und vertieft ihr Interesse an abgelegtem Wissen zurzeit in einem Studium der Informationswissenschaft. Mit dem Bewusstmachen von augenscheinlich Verborgenen und mit den eng beim Menschen angesiedelten Themen führt sie einen Grenzbereich von Erfahrungen vor, die unweigerlich eigene Assoziationen erzeugen. Durch die gezielte Setzung von Raum-Zeit-Parametern und eine Vielzahl von Medien ist Karin Karinna Bühler Bildhauerin der nicht fassbaren Gestalt. Als Förderin der Gegenwartskunst ist sie Mitglied der Kunstkommission der Stadt St. Gallen und Initiatorin von «Le-lieu», Plattform für ortsbezogene Kunst im Palais Bleu in Trogen (AR). Nach «Video Arte Palazzo Castelmur» (2013) arbeitet sie zum zweiten Mal mit *Progetti d'Arte* in Val Bregaglia zusammen.

